



Partner der Allianz für Niederwild

LAZBW



Wildforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Landwirtschaftliches Zentrum
Baden-Württemberg (LAZBW)

Wildforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg

Atzenberger Weg 99
88326 Aulendorf
Telefon: 07525 942 340
poststelle-wfs@lazbw.bwl.de
www.lazbw.de/wfs



ALLIANZ FÜR NIEDERWILD

Gemeinsam die Artenvielfalt in der
Agrarlandschaft erhalten

Bildnachweise: istock.com (Landschaft)
shutterstock.com (Tiere)
unplash.com (Blume)

Gefördert durch das Ministerium für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz über das Sonderprogramm zur
Stärkung der biologischen Vielfalt

Wildforschungsstelle des
Landes Baden-Württemberg



In Kooperation mit dem

01

DAS PROJEKT

Durch die landwirtschaftliche Nutzung entstand in Baden-Württemberg eine Kulturlandschaft, die reich an Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten ist. Die Landwirtschaft schaffte Artenvielfalt in der Feldflur. Doch leider verschwinden im Offenland Rückzugsräume und mit ihnen auch Rebhuhn, Feldhase und Co. Die ökonomischen Zwänge der Landwirtschaft, der gestiegene Flächenverbrauch und Beutegreifer bringen die Arten des Offenlandes in große Bedrängnis. Wollen hier Lösungen gefunden werden, braucht es ein breites Bündnis aller Akteure in der Agrarlandschaft, eine „Allianz für Niederwild“.



02

DAS ZIEL

Wir fördern Offenlandarten durch Erhalt und Verbesserung ihrer Lebensräume. Landwirte, Jäger, Naturschützer, Behörden und Grundbesitzer bilden dazu eine Allianz und ziehen gemeinsam an einem Strang.

Durch Beratung und Aufklärung werden die Potentiale bestehender Agrarförderprogramme genutzt.

Umgekehrt dienen die Erfahrungen aus der Praxis und dem Projekt der gezielten Weiterentwicklung von Agrarförderprogrammen.

03

DIE UMSETZUNG

Ein umfassendes Netzwerk aller Akteure der Agrarlandschaft garantiert einen intensiven Wissenstransfer und ist der Schlüssel für den Erhalt der Offenlandarten und ihrer Lebensräume.

Das online basierte Beratungshandbuch dient als Grundlage für die praktische Maßnahmenumsetzung. Neben konkreten Maßnahmen werden hierbei auch Agrarförderprogramme und andere Instrumente hinsichtlich ihrer Bedeutung für Niederwild bewertet. Vorschläge zur Optimierung und Weiterentwicklung werden gemacht.

Mit diesem Beratungshandbuch bekommen Landwirte, Jäger, Naturschützer und Kommunen einen wertvollen „Werkzeugkasten“ mit Maßnahmen, die den Offenlandarten dienen.

Die Allianz für Niederwild unterstützt Lokalprojekte in Form von Beratung und Umsetzung niederwildfreundlicher Maßnahmen. In Modellregionen wird die Umsetzung neuer und bewährter Maßnahmen unter agrarökonomischen und wildökologischen Aspekten geprüft.

Ein kontinuierlicher Informationsaustausch mit allen Beteiligten soll während der Laufzeit die Umsetzung niederwildfördernder Maßnahmen vorantreiben.

